



eckö unltd.



COS Cup 2017 – 20 Jahre Deutsche Meisterschaft im Skateboarden!

Anfang November ist die COS Cup Jubiläumsserie mit einem großartigen Finale im Europa-Park in Rust zu Ende gegangen. Bei diesem Finale handelte es sich gleichzeitig um die offizielle Deutsche Meisterschaft im Skateboarden 2017. Die Stops, also Contests und Regionalmeisterschaften, die bereits seit 20 Jahren über die Saison hinweg im Rahmen der COS Cup Serie abgehalten werden, dienen den Skatern als Qualifikationsmöglichkeiten. Hier kommen die wichtigsten Daten und Fakten des Skateboardingjahres 2017.

Das Jubiläumsjahr hielt insgesamt vier Qualifikationsstops, davon zwei Regionalmeisterschaften, für die besten Skateboarder Deutschlands bereit. Insgesamt konnten dabei 64 Starterplätze in drei Divisions – A (gesponserte und über ihren Verein zum Wettbewerb angemeldete Profi-Skater), S (Ü30) und GIRL – für die diesjährige Deutsche Meisterschaft im Skateboarden ergattert werden. Jeweils 12 Bestplatzierte von 24 Mädels und 43 Seniors sowie rund 40 von 136 Skatern der A-Gruppe hatten am Ende der Qualifikationsphase noch die Chance auf den tatsächlich schon zum 20. mal vergebenen Meistertitel in der Geschichte des Deutschen Skateboardings. Wie jedes Jahr haben auch 2017 einige der Fahrer gleich mehrere Stops der COS Cup Serie mitgenommen, so auch 7 Girls, 15 der über Dreißigjährigen und sogar 48 der Profis. Natürlich wird das gemacht, um eine bessere Platzierung zu erreichen und sich möglichst eine Teilnahme an der finalen Meisterschaft zu sichern, aber auch weil sich die Contests, die an unterschiedlichen, über ganz Deutschland verteilten Orten ausgetragen werden, großer Beliebtheit unter den Skatern erfreuen.

Im Starterfeld der Deutschen Meisterschaft im Skateboarden angekommen, wurden schließlich Jost Arens, der sich in der A-Division durchsetzte, Filip Labovic unter den Seniors und Jennifer Schneeweiß bei den Mädels zu den Besten der Besten in ihren Gruppen gekürt. Der Weg aufs Treppchen führte allerdings für alle drei Deutschen Meister 2017 zunächst über die besagte Qualifikation.

Los ging es dabei mit der Norddeutschen Meisterschaft in der Playground Skatehalle in Aurich. Entsprechend stand hier nicht nur der Contest-Sieg auf dem Programm, sondern auch der erste Regionaltitel. Während also Sascha Scharf, Julius Dittmann sowie Lea Schäfer (Deutsche Meisterin 2016) und Jelena Lufen – beide lagen punktgleich auf – zu den ersten Abräumern der COS Cup-Serie 2017 gehörten, wurden die Meistertitel an die Nordlichter Mika Möller, Guido Kappen und Annika Brockmann vergeben.

Der zweite Qualifikationsstop fand ebenfalls noch im Laufe des ersten Quartals statt. Zum achten Mal wurde dafür auf der PASSION Sports Convention in Bremen ein eigens für den COS Cup entworfener





eckö unltd.



Street-Parcours aufgebaut. Den PASSION Cup haben dann Denny Pham, der bei der Deutschen Meisterschaft im Skateboarden als Dritter aufs Treppchen kam und zudem den finalen PlayStation VR Best Trick Contest für sich entscheiden konnte, sowie außerdem Fred Strömer und Amelie Tiedeken gewonnen.

Nach kurzer Verschnaufpause ging es schließlich mit der Nordrhein-Westfälischen Meisterschaft auf den Ruhr Games im ehrwürdigen Dortmunder Rote Erde Stadion weiter. Auch hier gab es wieder sowohl Contest-Sieger – Justin Sommer, Johannes Bender und erneut Lea Schäfer – als auch Regionalmeister. Als beste Nordrhein-Westfalen wurden ausgezeichnet: Der nun frisch gebackene Deutsche Meister und bei den Ruhr Games in der Gesamtwertung drittplatzierte Jost Arens sowie Maurice Bröxkes und Kim Wibbelt.

Der vierte und gleichzeitig letzte Qualifikationsstop fand ebenfalls noch in der vollen Pracht des Sommers in Köln statt. Innerhalb der gamescom outdoor area und inmitten digitaler Spiele-Welten begeisterten die Skater das Publikum im Rahmen des gamescom Cups. Am Ende konnten diesen Patrick Rogalski, Jakob Dohse und Lea Schairer für sich verbuchen.

Ebenfalls nicht unerwähnt sollten die diesjährigen Gewinner des Best Trick Contests bleiben. Hier konnten kurz vor der Siegerehrung noch einmal alle Teilnehmer – unabhängig davon, ob gut platziert oder in den Eliminations ausgeschieden – zeigen, was in ihnen steckt und mit einmaligen Tricks das Publikum begeistern; so wie Hyun Kummer in Aurich, Patrick Rogalski auf der PASSION Sports Convention, Philipp Oehmige auf den Ruhr Games und Joe Hill auf der gamescom.

Insgesamt blickt der COS Cup auf eine erfolgreiche und spannende Jubiläumsserie 2017 zurück, ebenso wie auf eine aufregende Deutsche Meisterschaft im Skateboarden zum Finale. Wobei das alles nur durch die Mitarbeit vieler Menschen sowie die Unterstützung von Veranstaltern und Sponsoren, wie Europa-Park, Titus, Ecko, Lexus und PlayStation, möglich gemacht werden konnte.

Kleinen Ausblick gibt es zum Schluss auch noch: Die Deutsche Meisterschaft im Skateboarden 2018 und damit die 21. COS Cup Serie steht bereits in den Startlöchern: Vom 19. bis zum 21. Januar findet zum Auftakt der neuen Saison die Norddeutsche Meisterschaft in der Skatehalle Oldenburg statt.

Alle Ergebnisse 2017 sowie Neuigkeiten und Informationen rund um den COS Cup und die Deutsche Meisterschaft im Skateboarden gibt es unter www.clubofskaters.de



RUHR GAMES

skate-aid

